

Vorbesprechung zum 122. Deutschen Ärztetag in Münster



Die 38 bayerischen Abgeordneten zum 122. Deutschen Ärztetag in Münster, der vom 28. bis 31. Mai stattfindet, trafen sich zu Vorgesprächen im Ärztehaus Bayern Anfang Mai. Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), stellte die einzelnen Tagesordnungspunkte vor und kommentierte diese. Tophthema – mit den Themen aktuelle Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – in Münster wird sein: „Wenn die Arbeit Ärzte krank macht“. Hierzu sind Referate von Professorin Dr. Monika A. Rieger, Ärztliche Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Tübingen, Professor Dr. Harald Gündel, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm und Dr. Klaus Beelmann, Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Hamburg, geplant.

Dr. Max Kaplan, Vorsitzender der Weiterbildungsgruppen der Bundesärztekammer (BÄK) und BLÄK-Ehrenpräsident, sowie Ulf Kester, Firma Steadforce, werden zum Punkt „Dokumentation der Weiterbildung im elektronischen Logbuch“ vortragen. Weitere Punkte auf der Agenda: Prozessoptimierung der Satzung der BÄK und Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage, Bericht über die Jahresrechnung der BÄK für das Geschäftsjahr 2017/2018, Bericht des Vorsitzenden der Finanzkommission der BÄK über die Tätigkeit der Finanzkommission und die Prüfung der Jahresrechnung des Geschäftsjahrs 2017/2018, Entlastung des Vorstandes der BÄK für das Geschäftsjahr 2017/2018, Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2019/2020 und Bericht über die Beratungen in der Finanzkommission. Besonderes Interesse wird vor allem auf dem TOP „Wahlen“ liegen, steht doch die Neuwahl des BÄK-Präsidiums sowie von zwei weiteren Vorstandssitzen an. BLÄK-Präsident Quitterer bekräftigte nochmals seine Kandidatur um das Amt des BÄK-Präsidenten.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

„Wie macht ihrs?“

In der zweiten Jahreshälfte 2019 legt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) einen besonderen Fokus auf die Prävention sexuell übertragbarer Erkrankungen (STI), einschließlich HIV. Ziel ist es, die bayerische Bevölkerung über sexuell übertragbare Infektionen zu informieren, das Bewusstsein für riskante Verhaltensweisen zu schärfen und Schutzmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Kampagne richtet sich an junge Leute im Alter von 17 bis 25 Jahren. Daher liegt der Schwerpunkt der Kampagne auf der Information in sozialen Netzwerken bzw. Internet. Die Kampagne läuft unter dem Titel „Wie macht ihrs?“.

Passend zur Kampagne publizieren wir in der „Titel-Serie“ der Juli/August-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* einen Beitrag über sexuell übertragbare Krankheiten, den Privatdozent Dr. Christoph Spinner verfassen wird. In einer Teilaufgabe wird sich zudem ein Kampagnenposter befinden.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

AMTLICHES

Die Richtlinie der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für die simulationsbasierten Trainingsprogramme zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ nach der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 in der aktuellen Fassung wurde am 10. Mai 2019 vom Vorstand der BLÄK beschlossen.

Die Richtlinie finden Sie auf unserer Homepage www.blaek.de unter der Rubrik Weiterbildung → Weiterbildungsordnung 2004.

Die am 10. Mai 2019 beschlossenen Änderungen der Richtlinie sind mit der Beschlussfassung in Kraft getreten.

München, den 10. Mai 2019
Dr. Gerald Quitterer, Präsident

Anzeige







Ultraschallsysteme für jedes Budget

JETZT

Buy-Back-Bonus sichern



NEU: VINNO

SIEMENS Healthineers

GE Healthcare

Aalen · Tel.: 07361/92 48 80
Fellbach-Schmidlen · Tel.: 0711/57 70 30 20
www.sonofair.de